

Häufig gestellte Fragen zur Tafel:

- Wie viele Tafeln gibt es in Deutschland?

Es arbeiten in Deutschland bereits über 900 Tafeln.

- Was will der Verein Landsberger Tafel e.V.?

Wir wollen bedürftigen Menschen in ihrer momentan schwierigen Situation im Landkreis helfen. Dazu sammeln wir überschüssige Lebensmittel die nach den gesetzlichen Bestimmungen noch verwertbar sind, und geben sie an diese Menschen weiter.

- Wie groß ist der Verein?

Wir haben zurzeit über 100 Mitglieder.

- Wie sieht eine Mitgliedschaft aus?

Wir bieten die Mitgliedschaft als aktives oder passives Mitglied an. Ersteres stellt Zeit zur Verfügung, um nach Neigung und Wunsch beim Einsammeln und Aussortieren, beim Verteilen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken. Das passive Mitglied trägt allein durch seinen Vereinsbeitrag zur Sicherstellung der finanziellen Situation bei.

- Wie groß wäre der Mitgliedsbeitrag?

Derzeit monatlich 2 EURO.

- Kann man auch ohne Mitgliedschaft anonym Geld spenden?

Selbstverständlich, aber nur mittels Überweisung auf unser

Konto: Sparkasse Landsberg-Diessen,

IBAN: DE32 700 520 600 008 301 517,

BIC: BYLADEM1LLD

- Was wird mit den Geldspenden gemacht?

Wir verwenden die Spendengelder für die Logistik des Einsammelns und des Verteilens (Kühlfahrzeug), der Miete, sowie für die formalen Arbeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. In Ausnahmefällen (z.B. Weihnachten) werden haltbare Lebensmittel dazu gekauft.

- Bekommt man eine Spendenquittung?

Selbstverständlich, da wir ein mildtätiger Verein sind.

- **Wie viel Zeit müsste man opfern für eine Mitarbeit?**

Je nach Einsatz zwischen 2-4 Stunden je Ausgabetag. Für die Einteilungspläne sind jeweils die Helfer für 4 Wochen eingeteilt und werden nach Absprache im jeweiligen Monat 1-2-mal pro Woche eingesetzt. Auch für einmalige Aktionen (z.B. Sammelaktionen vor Lebensmittelmärkten am Wochenende) opfern einige von uns ein paar Stunden.

- **Wie läuft das Ganze ab?**

Wir fahren die Lebensmittel spendenden Unternehmen an, sortieren die Ware vor Ort auf brauchbare Lebensmittel aus und bringen sie zur Ausgabestelle. Dann werden die Lebensmittel aufgebaut. Nach einem Auslosungsverfahren der Reihenfolge wird jeder Lebensmittelempfänger von einem Mitglied durch die aufgestellten Lebensmittelbehälter geleitet. Hier äußert dieser seinen Wunsch und bekommt dann die Lebensmittel ausgehändigt. Um die verfügbaren Mengen zu steuern, werden, nach Familienlage und zu versorgende Personen jeweils nur akzeptable Mengen pro Abholer verteilt. Als Grundlage dient ein Ausweis der Landsberger Tafel oder die Sozialkarte des Landkreises Landsberg.

- **Sind die Lebensmittelabgaben kostenlos?**

Kostenlos ja, aber nicht umsonst! Jeder abholende Bedürftige zahlt 1 EURO für jeden zu versorgenden Erwachsenen in der Familie pro Abholung

- **Welche Zielgruppe hat die Vereinsarbeit?**

Arbeitslose, allein Erziehende, Großfamilien, Rentner, Obdachlose und somit indirekt auch viele Kinder.

- **Wie viele Bedürftige werden versorgt?**

Zurzeit versorgen wir pro Ausgabetag über 250 Bedürftige.

- **Wie viele Ausgabetermine haben wir?**

Wir versorgen zweimal pro Woche die Bedürftigen, nämlich am Montag und am Donnerstag

- **Wo wird verteilt?**

Der aktuelle Ausgabestandort für Lebensmittel ist in Landsberg die Alte Pflugfabrik Pöttinger, Von Kühlmann Straße 25 (Eingang gegenüber dem Mutterturm)

- **Was passiert, wenn man als Mitglied bei den bedürftigen Abholenden einen Bekannten sieht oder einen Nachbarn wieder erkennt?**

Unsere Mitglieder müssen eine Schweigepflichterklärung unterzeichnen die sie verpflichtet, generell über Personen und Daten, die ihnen bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren.

- **Werden auch private Lebensmittelspenden angenommen?**

Ja, nach Absprache.

- **Kann man auch privat andere Sachen abgeben?**

Nein, andere Sachen werden nicht entgegengenommen. Die Caritas ist z.B. als Empfänger die richtige Adresse.

- **Welche Lebensmittel werden gesammelt und verteilt?**

Wir nehmen alle Ware an, die uns angeboten werden und deren Mindesthaltbarkeitsdatum nach den gesetzlichen Regelungen nicht überschritten ist. Angenommen werden nur in Einzelfällen unverpackte Waren sofern es nicht Obst, Blumen oder Gemüse ist. Tiefkühlkost können wir nur nach Absprache annehmen. Alkoholischen Getränke sind grundsätzlich von der Verteilung ausgeschlossen!

- **Wo kann man sich einen Eindruck verschaffen?**

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, nach Anmeldung bei unserem Vorstand, an einem Verteiltag anwesend zu sein um sich ein Bild vom Aufwand und Ablauf machen zu können. Ansprechpartnerin ist Frau Klocker, Tel (08191) 942113.